

Einsatzbereites Italien feierte Viktor Emanuel

Rom, 12. November. Der 70. Geburtstag von Viktor Emanuel III. wurde in ganz Italien unter starker Anteilnahme von Wehrmacht, Partei und Bevölkerung feierlich begangen. In Rom fand auf der Piazza Venezia eine Parade der gesamten Garnison statt, zu der neben zahlreichen Mitgliedern der Regierung und Partei der Generalstabchef des italienischen Heeres, Marschall Graziani, und der Staatssekretär im Kriegsministerium, General Soddu, erschienen waren.

Auch die Abendpresse würdigte mit herzlichen und gehörigen Worten die hohen Tugenden des italienischen Herrschers, der Italien in seiner 40jährigen Regierungzeit zu immer neuem Aufschwung verhalf. „Giornale d'Italia“ erinnert an die soldatischen und staatsmännischen Tugenden des Königs und Kaisers sowie an seine Begegnung mit Mussolini, den er als Duce des Faschismus feierlich bestätigte, was Italiens Aufstieg zum Imperium zur Folge hatte.

In der ersten Stunde, die Europa heute erlebe, so berichtete „Tribuna“, habe die gesamte italienische Nation in Waffen geschlossen und einsatzbereit da und bereit im Zeiten des Faschismus geeint in Viktor Emanuel III. ihren Soldatenkönig.

Des Führers Geburtstagsglückwunsch

Berlin, 12. November. Der Führer hat dem König von Italien und Kaiser von Abessinien zum 70. Geburtstag das nachstehende Telegramm übermittelt:

„Em. Majestät bitte ich zu Ihrem 70. Geburtstage meine herzlichsten Glückwünsche entgegenzunehmen. Ich verbinde hiermit meine und des deutschen Volkes beste Wünsche für das Wohlergehen Em. Majestät und eine glückliche Zukunft des italienischen Imperiums.“ Adolf Hitler.

Auch Generalfeldmarschall Göring hat telegraphisch seine Glückwünsche ausgesprochen.

England schürt Nervosität in Holland

Eigene Drahtmeldung der Dresdner Nachrichten

Amsterdam, 12. November. Das amerikanische Generalkonsulat in Amsterdam ist mit einer Erklärung gewissen Meldungen des englischen Rundfunks entgegengetreten, denen zufolge die amerikanischen Konsuln in Holland wegen der angeblich bedrohten Lage des Landes in den letzten Tagen die amerikanischen Staatsbürgern erneut aufgefordert hätten, so schnell wie möglich nach den USA zu ziehen.

Diese englische Meldung, die dazu dienen soll, Unruhe und Nervosität innerhalb der holländischen Bevölkerung her-

zuverursachen, wird von amerikanischer Seite als ungutstellend bezeichnet. Die amerikanischen Konsuln hätten kurz vor Beginn der Feindaktivitäten Ende August und dann noch einmal nach dem Ausbruch des Krieges Anfang September alle amerikanischen Staatsangehörigen in Holland aufgefordert, nach Möglichkeit in ihre Heimat zurückzufahren. Seitdem sei keinerlei Anlaß gewesen, neue Aufruforderung an die noch in Holland verbliebenen Amerikaner zu richten.

Holland warnt Dezer

Amsterdam, 12. November. Die Berichterstattung von gegenwärtig in Holland arbeitenden englischen und französischen Pressevertretern hat zu Beanstandungen von Seiten der holländischen Regierung geführt. Wie der Presseschef der holländischen Regierung mitteilte, erhielten eine Reihe von ausländischen Pressevertretern eine formelle Verwarnung. Hierin blieb es, sie hätten zu gewährten, daß ihre weitere journalistische Tätigkeit in Holland durch die Regierung unterbunden werden würde, falls sie weiter mit ihrer alarmierenden Presseberichterstattung fortfahren sollten.

Französische Neutralitätsverlegung

Brüssel, 12. November. Wie aus Paris gemeldet wird, sind im Verlauf der Tätigkeit der französischen Flaks in Dunkirk vier Geschosse von 7,5-Zentimeter-Kaliber in La Panne auf belgischen Boden niedergegangen. Eines dieser Geschosse durchschlug ein Haus am Marktplatz, ohne jedoch zu explodieren. Ein zweites Geschoss durchschlug ebenfalls ein Haus in entgegengesetzter Richtung und wurde im Keller wiedergefunden. Die beiden anderen Geschosse gingen in Gärten der Umgebung nieder.

Keine Dezembertagung der Genfer Liga?

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 12. November. In den letzten Tagen beschäftigt sich die neutrale, aber auch die englische und französische Presse mit der Frage, ob die Dezembertagung des Rates der Genfer Liga stattfinden kann oder nicht. Die Schweiz selbst hat starke Bedenken und vertritt die Ansicht, daß Sitzungen der Genfer Liga auf Schweizer Boden zur Zeit unangemäßigt sind. Obwohl haben andere neutrale Staaten der Bekämpfung Ausdruck verliehen, daß ihre Beteiligung an gemeinsamen Verteidigungen mit England und Frankreich unter Umständen einen Konflikt mit Deutschland bringen könnte. Anderer Art sind die Sorgen Englands und Frankreichs, die momentan der Ansicht sind, daß peinliche Situationen beim Zusammentreffen ihrer Vertreter mit denen Sowjetrusslands entstehen könnten. Man nimmt an, daß also die Dezembertagung nicht stattfinden wird.

Zweifelsfragen über den Kriegszuschlag geklärt

Wenn die Voranschlagszahlung für eine Erhöhung oder Herabsetzung der Einkommensteuer vorauszahlungen erfüllt ist, so wirkt sich das grundsätzlich auch bei den Vorauszahlungen auf den Kriegszuschlag aus. Eine Herabsetzung wird jedoch nicht im gleichen Verhältnis wie bei den Einkommensteuervorauszahlungen erfolgen können, schon deshalb nicht, weil der Kriegszuschlag für den ersten Erhebungszzeitraum bis nach dem Einkommen des ganzen Kalenderjahrs 1939 bemüht.

Ausdrücklich stimmt der Referent dem von den Reichstagsabgeordneten ausgedrohten Verbot zu, die steuerliche Mehrbelastung infolge des Kriegszuschlags bei Lohnsteuerpflichtigen vom Arbeitgeber übernehmen zu lassen. Der Kriegszuschlag sollte ein *personalisiertes Opfer* des Steuerpflichtigen sein. Der Grund dafür, daß der Kriegszuschlag nicht von einer anderen Person übernommen werden darf, gilt aber nur für das Lohnsteuerabzugsvorfahren, nicht dagegen für den Kriegszuschlag zur Einkommensteuer, der zusammen mit der Kapitalertragsteuer im Abzugsvorfahren erhoben wird. Der Schuldner der steuerabzugspflichtigen Kapitalerträgen darf also außer der Kapitalertragsteuer auch den Kriegszuschlag zur Einkommensteuer zugunsten des Gläubigers übernehmen. Der übernommene Betrag ist als Leistung des Schuldners dem Kapitalertrag hinzuzurechnen.

Schließlich ist die Frage gestellt worden, ob eine Berechnung der durch Steuerabzug zuviel gezahlten Beträge bei der Einkommensteuer mit einer Steuerabzug beim Kriegszuschlag möglich ist und umgekehrt. Der Referent verteidigt diese Frage. Da der Kriegszuschlag eine selbständige Steuer ist, kann die Berechnung von Steuerabzugsbelägen nur bei der Steuer erfolgen, bei der Steuerabzug vorgenommen worden ist.

„Aus der Kindheit“

Vortragabend Erich Ponti

Eine bunte Folge von Gedichten und Erzählungen bot Erich Ponti am Sonntagnachmittag seinen Hörern und Besuchern, die den Saal des Künstlerhauses überfüllten. „Aus der Kindheit!“ waren all diese kleinen Dichter- und Schöpfer, diese ganz dem kindlichen Wesen nahe, jene aus dem höheren Bildfeld der Erwachsenen auf die Tage grüner Jugend zurück. Frohsinn und Sorglosigkeit, doch auch mancherlei schwer empfundenes Kinderleid klangen heraus. Doch gab Jean Pauls vergnügtes Schulmeisterlein Wuz mit seinem Knauf, stets fröhlich zu sein, den Grundton an. Gerade das liegt am bestreitbarsten in Pontos Tonart, die trockene Berichtweise mit aufblühenden humoristischen Zärtlichkeiten so lebendig überzeugt. So war auch Kolbenheros AG-Schüre Joachim Paulewang ein törichtes kindliches Bild, und nicht minder Garossas „Zauberer“, der den Knaben zu so unglückseliger Nachahmung verleitet. Dazwischen kam Goethe, Hebbel, Storm mit Stimmen aus der Kindesseele im Sagen- und Märchen- und Bildern Buchen-Arb und Ferdinand standen lebhaft in ihrem Augenkreis vor uns. Erich Ponti holt aus allen den Gehalt an Naivität und Kindlichkeit heraus und mischt wärmliche Güte mit heimlicher Belustigung des Erwachsenen über das Kinderwesen an guten Teilen, so daß immer der Strahl des Humors die Lebensbilder vergoldet. Wie sehr er mit seiner Weise die Herzen der Hörer trifft, bezeugt der rauschende Beifall, der fast jedes Vortragstück belohnte.

Dr. Felix Zimmermann,

Die Kulturstipendien Böhmens 1939 sind soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.

Das Geburtsjahrzehnt Böhmens 1939 wird soeben zur Verleihung gelangt. Es erhielten den Preis für schöne Literatur Norma Blazek für den Roman „Wolfsgrube“, den Preis für bildende Kunst Ludwig Kubá für ein bewegendes Lebenswerk, den Preis für Musik Siegfried Novák für seine „Sibyllinische Suite“ für großes Orchester, den Preis für journalistische Leistungen der Schriftsteller der „Narodni Politika“ Dr. K. Bauer.</